



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausgabe F 2

E 6236 A

178. Jahrgang · Nummer 273

www.schwarzwaelder-bote.de

Samstag, 24. November 2012

Ein Kristallisationsort der Geschichte

Bundeswehrverband unternimmt einwöchige Studienfahrt / Straffes Programm mit Seminar und Diskussion

Horb. Die »Kameradschaft Zollernalb Ehemalige Soldaten, Reservisten, Hinterbliebene im Deutschen Bundeswehrverband« reiste für eine Woche mit 40 Mitgliedern nach Berlin.

Der Kameradschaft gehören Mitglieder aus den Landkreisen Zollernalb, Rottweil, Freudenstadt und Schwarzwald-Baar an. Dieser Tage ging es an die Spree ins politische Zentrum des wiedervereinigten Deutschlands. Dort erwartete die Gruppe ein straffes Wochenprogramm der Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft in Kooperation mit der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung.

Am Abend des Anreisetages wurden die Reisenden von Seminarleiter der asg, Kai Dreisbach, empfangen und erhielten kurz eine Seminareinführung.

Am zweiten Tag ging es zum Vortrag mit Führung ins ZDF-Hauptstadtstudio. Referent Mathis Feldhoff hatte für die Reisegruppe beim Vortrag und Gespräch (»Die Afghanistan-Lüge. Die Soldaten, die außenpolitische Verantwortung aus Sicht der Medien dargestellt. Am Nachmittag erwartete die Gruppe MdB Thomas Bareiß (stüdwürttembergischer Bezirkschef/Wahlkreis Zollernalb) im Paul-Löbe-Haus. »Deutsche Politik im europäischen Kontext« war das anschließende Diskussionssthema betitelt. In dem Gespräch ging es um Anliegen in dem Wahlkreis des Ab-



40 Mitglieder der Kameradschaft »Zollernalb« Ehemalige Soldaten, Reservisten und Hinterbliebene im Deutschen Bundeswehrverband aus den Landkreisen Zollernalb, Rottweil, Freudenstadt und Schwarzwald-Baar reisten an die Spree geordnet.

Danach brach man zu einer Stadtrundfahrt mit dem Historiker W. Beck-Schneider auf. Das Thema: Das wiedervereinigte Berlin - Hauptstadt im Wandel der Zeit.

Am dritten Tag ging es zur thematischen Führung in den Reichstag als Arbeitsort des Parlaments sowie einer Besichtigung der Kuppel. Danach wurde der Landesvertreter Baden-Württemberg ein

Besuch abgestattet, um etwas über die Schnittstelle zwischen der Arbeit der Landesregierung und dem politischen Berlin zu erfahren. Am Tag darauf fuhr man nach Berlin-Gatow zum Luftwaffenmuseum sowie zum Einsatzführungskommando der Bundeswehr, um über die aktuellen Auslandsseinsätze mit Schwerpunkt Afghanistan unterrichtet zu werden. Danach zeigte Historiker Bleck-Schneider

den Reisenden per Rundfahrt Schauplätze der Geschichte: »Potsdam - Stadt des Kalten Krieges« lautete der Titel.

Am Freitag stand eine Besichtigung der Gedenkstätte Hohenschönhausen der ehemaligen DDR auf dem Programm, und auch in die ehemalige Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheitsdienst der DDR schaute man rein. Am Nachmittag nahm man an einer Führung mit

Vortrag und Diskussion in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Bendlerblock teil.

Der krönende Abschluss der Woche war der Besuch des Militärmusikfestivals Berlin Tattoo. Am Samstag traten die Reservisten ihre Rückreise an.

Besonders gedankt wurde dem Vorstandsmitglied Thomas Sperling, der an der Vorbereitung und Durchführung rege beteiligt gewesen war.

Foto: Kameradschaft Zollernalb